

Viele Ziele und Instrumente der geplanten Reform deckten sich mit den Anliegen der Ärzte, so Schmidt gestern bei der Eröffnung des Deutschen Ärztetages in Köln: Das gelte

se der meisten Ärzte, die schon jetzt dieser Verpflichtung nachkämen.

Energisch verteidigte Schmidt das geplante Zentrum für Qualität in der Medizin: Die besten Köpfe der Medi-

zin sollten für dieses Institut arbeiten; das Ministerium führe dabei nur die Fachaufsicht, und „Professor

nung der tabak- Hoppe warnte a einer Überwach einem Klima, da

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Bürgerschaftswahl in Bremen

Ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen verspricht die Wahl am kommenden Sonntag in Bremen zu werden. **8**

## MEDIZIN

### Schlanke Beine mit Phytotherapie



Ein Trockenextrakt aus Rotem Weinlaub läßt dicke Beine abschwellen und mindert die Beschwerden bei chronisch venöser Insuffizienz. **10**

### Rascher Schutz vor Frakturen

Mit einem Bisphosphonat wird das Frakturrisiko bei Osteoporose bereits nach sechs Monaten deutlich gesenkt. **12**

## WIRTSCHAFT

### Optimistische Hausärztin

Trotz Schwierigkeiten mit dem neuen Honorarverteilungsmaßstab ist Hausärztin Dr. Barbara Link optimistisch. **13**

## PANORAMA

### Rätselhaftes Phänomen

In Italien und Großbritannien sind Dutzende von Fußball-Profis an Amyotropher Lateralsklerose erkrankt. **16**

ÄRZTE#ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlags-gesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:  
Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 506177  
Redaktion:  
Tel.: (06102) 5060  
Fax: (06102) 58870  
(06102) 58740

Verlag:  
Tel.  
Fa-  
Ir  
E  
V  
Pab

Zs. B  
26091X  
ZB MED

## Polio-Eradikation kommt voran

NEU-ISENBURG (eb). Wegen der erfolgreichen Elimination von Polioviren will die WHO weltweit nur noch in 13 Ländern – statt bisher in 93 Ländern – Impfkampagnen gegen Poliomyelitis fortführen. 99 Prozent der Erkrankungen kämen heute in Indien, Nigeria und Pakistan vor. Die Viren gebe es zudem noch in weiteren afrikanischen Ländern sowie in Bangladesh, Nepal und Afghanistan. Da sich die Viren wieder ausbreiten könnten, müsse aber weltweit weiter gegen Polio geimpft werden, so die WHO.

## GOÄ ist Maß für analoge Leistung

NEU-ISENBURG (eb). Bei Privatliquidationen können Ärzte selbst erbrachte Leistungen, die nicht in der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) stehen, analog abrechnen. Allerdings müssen sie dabei bestimmte Voraussetzungen beachten. So muß die Leistung nach Art, Kosten- und Zeitaufwand der abgerechneten Leistung des Gebührenverzeichnisses entsprechen. Abrechenbar ist nicht jeder Mumpitz – der Arzt ist zur Einhaltung des Stands der Wissenschaft verpflichtet. **Siehe auch Seite 14**

## Bevölkerung schrumpft

NEU-ISENBURG (eb). Die Bevölkerungsergebnisse der Erhebungen der Geburtenrate in Europa zeigen, dass die Geburtenrate in den meisten Ländern auf 2,1 Kinder pro Frau sinken wird. Das bedeutet, dass die Bevölkerung in den meisten Ländern schrumpfen wird. **Siehe auch Seite 14**

## Ob Patienten gut hören, klären Sie sich

Zehn Fragen, die sich in fünf Minuten beantworten lassen / Screening-Test

NEU-ISENBURG (eis). Hörprobleme kommen in der Praxis bei alten Menschen sehr häufig vor. Die zur Früherkennung bisher angewandten Methoden wie der Flüsterstest haben sich dabei als wenig aussagekräftig erwiesen. US-Ärzte raten jetzt zu einem einfachen Fragebogen, mit dem sich Schwerhörigkeit binnen weniger Minuten erfassen läßt.

Außer der Audiometrie hat sich der „Hearing Handicap Inventory for the Elderly – Screening Version“ (HHIE-S) in mehreren Studien als besonders aussagekräftig erwiesen, wie Dr. Bevan Yueh von der University of Washington in Seattle in den USA und seine Kollegen berichten (JAMA 289, 2003, 1976). Die Forscher haben fast 1600 Fachartikel zum Thema Schwerhörigkeit analysiert. Der

oft

1. Sind Ihnen Hörprobleme peinlich, wenn Sie fremde Menschen treffen?

2. Sind Sie frustriert, wenn Sie sich mit Ihren Angehörigen unterhalten und diese wegen Hörproblemen nicht richtig verstehen?

Mit den Fragen schätzen die Patienten selbst ihren Hörverlust ein. Bei positivem Ergebnis ist weitere Diagnostik erforderlich.

Screening-Test dauert etwa fünf Minuten. Patienten schätzen die funktionelle Schwerhörigkeit als ein Problem an. Dies ist eine Übung.